

eine gewisse bestimmte Höhe stellen muß, um die Erscheinungen so darzustellen, wie sie sich bei uns ereignen, und Sie werden nun schon vermuthen, daß eine andre Stellung des Poles den Erscheinungen in andern Weltgegenden entsprechend seyn werde. Rückt man (Fig. 2) den Pol weiter gegen Z zu herab, so hat man alle die Erscheinungen, welche Beobachter in mehr südlich gelegenen Gegenden bemerken. So wie dort der Pol niedriger am Himmel steht, so wie es dort weniger nie untergehende Sterne am nördlichen Himmel giebt, und so wie dort in Süden neue, uns unbekannte Sterne über den Horizont hervor kommen; eben so geschieht es auch hier. Legen Sie die Kugel so, daß P genau im Horizonte bei Z liegt, so stellt die künstliche Himmelskugel durch ihre Umdrehung Ihnen alle Erscheinungen dar, welche man in denjenigen Gegenden der Erde bemerkt, wo beide Pole des Himmels genau im nördlichen und südlichen Horizonte erscheinen; alle Sterne der ganzen Himmelskugel kommen dann über den Horizont hervor; alle verweilen gleich lange über demselben, und keiner bleibt ohne unterzugehen immer über dem Horizonte. Betrachten